

Pressemitteilung

Aktionsprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz‘ braucht fundierte Basis

Elverfeldt: Aktionsprogramm muss für effektiven Klimaschutz stehen, anstatt sich am fehlgeleiteten Klimaschutzgesetz auszurichten

Berlin. 11. Mai 2022. Anlässlich der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Aktionsprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz‘ erklärt der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst, Max v. Elverfeldt: „Der Wissenschaftliche Beirat Waldpolitik hat festgestellt, dass das Klimaschutzgesetz in seiner jetzigen Form dem Klimaschutz nicht hilft, weil es die Beiträge der Holznutzung nicht angemessen berücksichtigt. Ich halte es daher für sehr problematisch, wenn die Bundesregierung nun das Aktionsprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz‘ am Klimaschutzgesetz ausrichtet, anstatt dieses zunächst kritisch zu hinterfragen und entsprechend anzupassen.“

Gleichzeitig betont Elverfeldt: „Ich erwarte, dass auch der EU Green Deal hinsichtlich seiner Klimawirksamkeit überprüft wird, um negative Auswirkungen auf die Ernten und die Holzversorgung und damit die Verlagerung von Emissionen zu verhindern. Diese Erkenntnisse müssen dann selbstverständlich auch bei der Umsetzung des Aktionsprogramms ‚Natürlicher Klimaschutz‘ berücksichtigt werden.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Die Kleine Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Aktionsprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz‘ finden Sie hier: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/016/2001661.pdf>

Pressekontakt:

Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de